



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer,

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass am 02.07.2021 unser Vereinsmitglied Ralf Kleist viel zu früh verstorben ist.

Ralf Kleist war von 1998 bis 2018 ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des „Ein Dach für Alle e. V.“ Jena.

Er hat sich in beeindruckender Weise mit großem Einsatz voller Leidenschaft, Kreativität und Ideenreichtum für unseren Verein eingesetzt. Mit seinem außerordentlichen Engagement trug er in hohem Maß mit dazu bei, den Verein stärker in Jena zu etablieren und damit mehr Menschen vom Rand der Gesellschaft in unsere Mitte zu holen.

Wir behalten Ralf Kleist stets in ehrenvoller Erinnerung und werden in seinem Sinne unsere sozialpädagogischen und gesellschaftlichen Ziele verfolgen.

Aktuelles

Im Juli sind wir Teil der JenaCrowd – 30 Jahre Stadtwerke. Über dieses Spendenportal sammeln wir Gelder für eine Campingausrüstung, um spannende Ausflüge mit unseren betreuten Kindern organisieren zu können. Wir sind sehr stolz, unser gestecktes Ziel sehr schnell erreicht zu haben und bedanken uns auch bei Ihnen als Spender*in. Dennoch lassen wir noch nicht locker und werben weiter Mittel ein. Denn nachdem die Grundausrüstung gesichert ist, freuen wir uns über jeden zusätzlichen Euro, um konkrete Dinge wie Campingkocher, Sonnensegel oder Wasserkarner zu anschaffen zu können: www.jena-crowd.de/gemeinsam-zelten

Unser Kerngeschäft in den vergangenen Monaten

Immobilien – Wohnprojekt – KinderOase – Ambulant Betreutes Wohnen – Hilfen zur Erziehung

Immobilien

Für unsere Häuser liegt eine uneingeschränkt große Nachfrage für freie Wohnungen vor, so dass wir frei werdenden Wohnraum ohne Leerstand übergangslos an neue Mieter übergeben können.

In der Merseburger Str. haben wir zusätzliche Kellerräume errichtet. Damit können wir allen Mietern eine Abstellmöglichkeit bieten. Er verschafft uns aber auch Lagerkapazitäten für Sachspenden wie Kleinmöbel oder Bekleidung, die von unserer Klientel immer wieder nachgefragt werden. Gerne möchten wir zukünftig diese Form der Hilfe noch ausbauen und suchen nach Möglichkeiten einer geordneten Lagerhaltung.

Verschönerung erfuhr auch der Außenbereich der Merseburger Str. durch Bepflanzung der stationären Blumenkübel. Unerwartete Unterstützung in Form einer Blumenspende erhielten unsere Bewohner*innen über die Initiative des evangelischen Kirchenkreises in Jena. Zusammen mit dem Kindergarten „Buratino“ säten sie Blumensamen in Kästen und Schalen. Darin wuchsen Kapuzinerkresse, Geranien und viele bunte Blumen. Die Gefäße verschönern nun den Eingang zur KinderOase und stehen an der Sitzecke, wo sie Mieter*innen und Vorbeilafenden einen schönen und sommerlichen Eindruck vermitteln und gute Laune verbreiten.



Wohnprojekt

Im Juni konnte endlich wieder die Wohnprojektarbeit mit einer Veranstaltung aufwarten: „Lagerbrunch“ war der Titel und der Name nicht nur Programm: Ungewöhnlich viele Mieter*innen der Merseburger Str. erschienen zum Outdoor-Frühstück. Der Redebedarf war hoch, die Motivation mindestens ebenfalls. Und so wurden über Mietangelegenheiten und Themen zu Haus und Garten auch lebenspraktische Sachen besprochen. Sie reichten vom Austausch von Koch- und Backrezepten bis hin zu Absprachen der Nachbarschaftshilfe beim Einkaufen. Auch das Wetter spielte mit, ein schnell organisiertes Tischtennispiel sorgte für Bewegung und brachte die Bewohner*innen auf die Idee, demnächst ein Turnier zu veranstalten. Eine positive und ganz unerwartete Wendung nahm die Veranstaltung als eine Mieterin ihre Jungkatzen hinzuholte, die nicht nur bei den Frauen zu fürsorglichen und sehr offenen Emotionen führten. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die die Gemeinschaft vieler Hausbewohner in neue und förderwürdige Bahnen lenkte.

KinderOase

Der Zuspruch ist ungebrochen, seit die KinderOase wieder Fahrt aufnehmen konnte. Unterstützung erhalten die Mitarbeiterinnen dabei von Jakob. Er ist seit Anfang des Jahres Praktikant und vorrangig in der KinderOase eingesetzt. Weil er dort mit viel Einsatz dabei ist, wollen wir ihn auch an dieser Stelle zu Wort kommen lassen und ein paar Impressionen aus seinem KinderOasen-Alltag vermitteln:

„In den Monaten April bis Juni konnten endlich wieder ein paar mehr Kinder in die KinderOase kommen. Während wir im geschlossenen Raum und bei schlechtem Wetter noch in Kleingruppen aufgeteilt waren, hießen wir bei gutem Wetter draußen jedes Kind willkommen.“

Im Mai konnten auch ehrenamtliche Helfer und Eltern wieder in der KO begrüßt werden.

Die Hauptattraktion bis jetzt war immer das Wasser: in Vorbereitung auf den gemeinsamen Nachmittag haben wir Wasser in unseren kleinen Pool gelassen, Wasserballons aufgefüllt und Spritzpistolen bereitgelegt. Wenige Minuten später war die Schlacht im Gange und keiner mehr sicher vor der ein oder anderen eiskalten Dusche. Kindern, denen das etwas zu viel Action war, entspannten sich im Pool.

Da ein so ereignisreicher Nachmittag auch ganz schön anstrengend ist, haben wir stets ein paar gesunde Snacks für die Kinder bereitgestellt. Wassermelone war meist schneller aufgefuttert als die Polizei erlaubt.

Es war uns nun auch endlich wieder möglich, gemeinsam mit den Kindern zu kochen.“

Alles in allem blüht die KinderOase nach den langen Schließ- und eingeschränkten Zeiten wieder auf. Aktionen werden folgen und die sozialpädagogische Arbeit kann professionell weitergeführt werden.

Ambulant Betreutes Wohnen und HzE

In den Bereichen ABW und HzE sind die Mitarbeiter*innen nach wie vor stark gefordert. Die Auswirkungen des anhaltenden Lockdowns sind immer wieder spürbar und stellen alle Beteiligte vor wechselnde Herausforderungen.

Personal

Keine Coronafälle – diese Bilanz können wir aus den letzten Monaten ziehen. Eigenfürsorge und umfangreiche Vorsorge durch zweimaliges Testen pro Woche, aber auch der vorbildliche Einfluss unserer Sozialarbeiter*innen auf die Klienten und Klientinnen, haben zu diesem guten Fazit beigetragen.

Wir können eine Kollegin, die bislang die Elternzeitvertretung befristet übernommen hatte, festangestellt beschäftigen und freuen uns, dass Frau Langisch unser Team dauerhaft verstärken wird.

Auch in diesem Semester bieten wir wieder Studierenden der Jenaer Hochschulen die Möglichkeit, Ihre Praxiszeit bei uns zu verbringen. Zurzeit arbeiten zwei Studierende sowie zwei Bufdis und ein Praktikant in den unterschiedlichen Bereichen unseres Vereins.

Verschiedenes

Die Initiative gegen Einsamkeit im Alter (Seniorenbegegnungsstätte „Jahresringe“, Begegnungszentrum Closewitzer Str. und das Sozialmanagement von Jenawohnen) haben ebenfalls ein Projekt beim Crowdfunding-Programm der Stadtwerke Jena eingereicht.

Unter folgendem Link kann für eine kleine mobile Bühne gespendet werden, die Musik und Kultur direkt zu Menschen bringt, deren Mobilität eingeschränkt ist:

<https://www.jena-crowd.de/kulturontour>

Im September werden wir wieder auf dem Stadtteilstadt Jena Nord mit einem Infostand und Bastelangeboten vertreten sein. Sie können mit uns ins Gespräch kommen am **10.09.2021 ab 15 Uhr** auf dem Gelände des Jugendbildungs- und Begegnungszentrum „Polaris“ in der Camburger Straße.

Danke!

Immer wieder verzeichnen wir den Eingang von Spendengeldern. Wir möchten Ihnen ganz herzlich danken, wenn Sie unsere Arbeit auf diesem Weg unterstützen.

Mit Ihren Zuwendungen stärken Sie unser Tun und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit.

Wollen Sie nachhaltig an unserer Arbeit teilhaben oder sich sozial noch stärker für „Ein Dach für Alle e.V.“ Jena engagieren: Werden Sie Mitglied oder überzeugen Sie Freunde und Bekannte von der Nützlichkeit unseres Vereins für 1€ Mitgliedsbeitrag im Monat. Sprechen Sie uns an!

Unser Spendenkonto: Ein Dach für Alle e.V. Jena; IBAN DE72 8208 0000 0344 6104 00

Eine angenehme Zeit wünscht Ihnen

Ein Dach für Alle e.V. Jena